

Technische Daten.

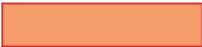
Durch kontinuierliche Produktverbesserungen und -innovationen bleiben tilo Naturböden immer am neuesten Stand der Technik.



- ▶ [boden.info](#)
- ▶ [farben](#)
- ▶ [vorteile](#)
- ▶ [technische.daten](#)
- ▶ [show.room](#)
- ▶ [händler.suche](#)
- ▶ [verlegung](#)
- ▶ [pflege](#)
- ▶ [fußboden.leiste](#)
- ▶ [planen mit tilo](#)

tilolino.linoleumfertigboden



- Abmessungen: 
1200 x 268 x 10 mm
- Aufbau: 3-schichtig, form- und dimensionsstabil
- Wärmedurchlasswiderstand: 0,074 m² K/W

tilolino.dekorechteck



- Abmessungen: 
536 x 268 x 10 mm
- Aufbau: 3-schichtig, form- und dimensionsstabil
- Wärmedurchlasswiderstand: 0,074 m² K/W

tilolino.dekoquadrat



- Abmessungen: 
268 x 268 x 10 mm
- Aufbau: 3-schichtig, form- und dimensionsstabil
- Wärmedurchlasswiderstand: 0,074 m² K/W

VERLEGEANLEITUNG

schwimmende leimlose Linoleum FIX-Verlegung



BEACHTEN SIE VOR DER VERLEGUNG

Linoleum ist aus natürlichen Rohstoffen zusammengesetzt. Leichte Farb- und Strukturunterschiede innerhalb einer Produktionscharge sind daher charakteristisch. Zur Vermeidung von *großen* Farb- und Strukturunterschieden:

- finden Sie oben rechts auf den Paket-Etiketten eine 5- bis 6-stellige Produktionsnummer
- verlegen Sie innerhalb eines Raumes **nur Dielen** aus Paketen **mit identischer Produktionsnummer!**

tilolino - Reifeschleier: Bei der Produktion von Linoleum bildet sich ein sogenannter Reifeschleier. Dabei kommt es zu einer gelblichen Farbveränderung, die sich bei Belichtung wieder zurückbildet - im direkten Sonnenlicht bereits in wenigen Stunden. Diese Veränderung findet aufgrund der natürlichen Rohstoffe des Linoleums statt und ist daher nicht als unzulässige Farbabweichung anzusehen. Unbelichtete Dielen mit Reifeschleier (direkt aus der Verpackung) sollten bei der Verlegung farbgleich sein.

- **tilo-FIX Fertigboden** gehört zu den Trockenbauböden und ist bei Verlegung und Pflege entsprechend zu behandeln. **tilo-FIX Fertigboden** in ungeöffneter Verpackung ca. 48 Stunden oder länger vor Ort unter klimatisierten Verhältnissen lagern. Das Material muss sich ausreichend akklimatisiert haben.
- Verlegen Sie den Boden nur bei einer Raumtemperatur von mindestens **16 ° C** und einer relativen Luftfeuchtigkeit von **40 - 60 %**. Ideales Klima ca. 20 ° C 50 % RLF.
- **tilo-FIX Fertigboden** wird schwimmend ohne Leim verlegt. Er zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Passgenauigkeit aus. Dies ist bei der Verlegung zu berücksichtigen (tiloFIX-Verlegehilfe verwenden!). Bei unsachgemäßer Verlegung können Schäden an den Verbindungsprofilen entstehen. Verlegung mit Leim ist möglich - siehe dazu untenstehende Hinweise. Damit das Schwimmen gewährleistet ist, muss eine PE-Folie als gleitfähige Schicht verwendet werden.
- **tilo-FIX Fertigboden** vor der Verlegung auf mögliche Fehler hin kontrollieren. **Sichtbare Mängel können nur vor dem Verlegen reklamiert werden.**
- **tilo-FIX Fertigboden** ist ein Naturprodukt. Farb- und Strukturunterschiede sind natürlich und charakteristisch. Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die Dielen vor der Verlegung gemischt werden (3-4 Pakete im ständigen Vorlauf öffnen - siehe oben).

DER UNTERBODEN

- Der Unterboden muss sauber, rissfrei, stabil, eben und trocken sein.
- **tilo-FIX Fertigböden** kann man auf vorhandenen, festen Bodenbelägen (z.B. Linoleum, PVC-Beläge usw.) verlegen. Allerdings müssen alle Teppichböden entfernt werden.
- Zulässige Estrichfeuchten nach CM-Methode:
 - bei Zementestrich: <2,0 % CM (mit Fußbodenheizung 1,8 % CM)
 - bei Anhydritestrich < 0,5 % CM (mit Fußbodenheizung 0,3 % CM)
- Keine Verwendung in Feuchträumen wie z.B. Dusche, Waschraum.
- Ebenheit: Bei einer Messlänge von 1 m darf die Bodenunebenheit nicht mehr als 3 mm betragen (lt.DIN 18202 - erhöhte Anforderungen).
- Auf allen mineralischen Untergründen wie Estrich, Fliesen, Beton, Gipsplatten usw. sowie auf Böden, bei denen mit Feuchte zu rechnen ist, legen Sie eine mindestens 0,2 mm starke, **dampfbremsende, verrottungssichere PE-Folie** unter den **tilo-FIX Fertigböden**; Folienstreifen mind. 20 cm überlappen oder besser noch Überlappungsstoß feuchtheitsdicht abkleben, an den Wänden die Folie ca. 3 cm hochziehen.
- **tilo-FIX Fertigböden** sind mit einer Kork-Trittschalldämmung versehen. Zusätzliche Verbesserungsmaßnahmen der Trittschalldämmung sind kaum möglich und daher nicht sinnvoll. Werden trotzdem zusätzliche Unterlagen verwendet, so beachten Sie, dass zu weiche Unterlagen für tilo-FIX nicht geeignet sind.

DIE VERLEGERICHTUNG

- Verlegen Sie die Dielen
 - in Längsrichtung des Raumes bzw. längs zur Hauptlichtquelle.
 - auf alten Bodenplanken zuerst eine ebene Fläche schaffen, dann die Dielen quer dazu verlegen.
- Messen Sie zuerst den Raum aus. Ist die letzte Dielenreihe nicht mindestens 5 cm breit, schneiden Sie bereits die erste Reihe so, dass erste und letzte Reihe annähernd gleiche Breite haben
- Bei Räumen mit mehr als 10 m in der Dielenlängsrichtung oder mehr als 8 m in der Dielenquerrichtung muss eine Dehnungsfuge eingebaut werden. Bauseitige Dehnungsfugen müssen immer übernommen werden. Ansonsten Dehnfugen vorzugsweise an Raumverengungen oder im Türfalz vorsehen. Decken Sie diese mit geeigneten Schienen aus dem tilo-Sortiment ab.

VERLEGUNG

Erste Reihe:

(1) Arbeiten Sie von links nach rechts. Die erste Diele mit der Federseite zur Wand legen. Abstandskeile für Dehnfuge zur Wand ca. 1 cm.

(2) In **genauer Verlängerung** zur ersten Diele wird die Zweite eingehandelt. Neigen Sie dazu die Diele ca. 20°, führen Sie die Stirnfeder ein und senken Sie bei **dichter** Fuge die Diele ab. Leichter Druck erleichtert das Einhebeln. Mit einem kleinen Schlag mit der tiloFIX-Verlegehilfe gegen das Stirnende der bereits liegenden Diele erreichen Sie einen optimalen Fugenschluss.

(3) Fahren Sie so bis zur letzten Diele der ersten Reihe fort. Die letzte Diele muß in der Regel abgelängt werden.

- Die Wanddehnfuge soll parallel zur Wand verlaufen. Bei nicht gerader Wand verlegen Sie dazu vorerst 3 Reihen ohne Abstandskeile, schieben Sie die verlegten Dielen an die Wand und markieren Sie den Wandverlauf auf der ersten Reihe mit einem Abstandhalter. Zerlegen Sie die Verlegung, sägen Sie die Dielen entsprechend zu und verlegen jetzt die zugeschnittenen Dielen mit den Abstandhaltern.
- Zur Vermeidung von Absplinterungen sägen Sie mit einer Handsäge von der Oberseite zur Unterseite, mit elektrischen Stich- oder Handkreissägen von der Unterseite zur Oberseite! (A)

Weitere Reihen:

(4) Die zweite Reihe beginnen Sie mit dem Reststück der ersten Reihe. Der Stirnkantenversatz der Dielen sollte ca. 30 cm betragen. Abstandskeil stinseitig an die Wand anlegen. Hebeln Sie das Reststück in die erste Reihe ein. Zum Einhebeln neigen Sie die Diele ca. 20°, führen die Längsfeder in die Längsnut ein und senken Sie bei **dichter** Längsfuge die Diele auf die tilo-FIX-Verlegehilfe ab.

(5) Nächste Diele stirnseitig so einhebeln, dass nur noch ein geringer Weg zum Einschieben in die Längsverbindung bleibt.

(6) Schieben Sie nun die noch geneigte Diele in die Längsnut. Ein leichtes Anheben erleichtert das Einschieben. Beim Einschieben die bereits geschlossene Stirnverbindung nicht mehr lösen. Dazu schieben Sie in der Nähe der Stirnverbindung.

(7) Nun entfernen Sie bei **dichter** Längs- und Stirnfuge die tilo-FIX-Verlegehilfe und senken Sie die Dielen durch leichtes Klopfen mit der tilo-FIX-Verlegehilfe ab. Drücken Sie nicht einfach die Diele herunter! Sie unterstützen durch das leichte Klopfen den Formschluss der tilo-FIX-Verbindung. So erreichen Sie einen optimalen Fugenschluss.

Setzen Sie die Verlegung bis zur letzten Dielen-Reihe wie beschrieben fort.

- **Wahlweise Verleimung (B) :**
Wenn Sie die leimlose Verbindung **tilo-FIX** nur als rationelle Verlegehilfe nutzen möchten, so geben Sie sparsam tilo D3-Weißleim in der vorgesehenen Leimtasche (Federoberseite innen) an. Entfernen Sie ausquellenden Leim noch vor dem Antrocknen mit einem feuchten, sauberen Tuch.
- **Bei Heizungsrohren oder ähnlichem (C):**
Bohren Sie ein Loch mit einem Durchmesser ca. 2 cm größer als der Rohrdurchmesser. Sägen Sie vom Loch ausgehend ein Dielenstück zur Dielenkante hin aus. Verlegen Sie die Diele. Leimen Sie das Dielenstück wieder ein. Decken Sie die Fugen mit einer Rohrmanschette ab.
- **Zur Kürzung von Türverkleidungen (D).**
Legen Sie eine lose Diele mit der Deckfläche nach unten gegen die Verkleidung und sägen Sie diese entlang der Diele ab.
- **Montage an Stellen wo nicht eingehandelt werden kann (E).**
Immer dann, wenn bauseits bedingt die Dielen nicht eingehandelt werden können (Einschieben unter Türverkleidungen oder Schienen usw.) können Sie den vorstehenden Verriegelungszapfen der Federseite entweder abschneiden oder einfach mit einem Stechbeitel abstechen. Dann entspricht die Verbindung einem Nut-Feder-System und muß geleimt werden.
- **Der Boden ist nach der Verlegung sofort begehbar.**
Entfernen Sie die Keile. Schneiden Sie ringsherum die vorstehende Folie ab. Befestigen Sie Sockelleisten mit Nägeln oder Schrauben an der Wand, nie am Fußboden.

VERLEGUNG AUF FUSSBODENHEIZUNG

tilo-FIX Fertigböden können auch auf Niedertemperatur-Fußbodenheizung verlegt werden. Dafür gibt es spezielle Verlegerichtlinien. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass auf der Oberfläche des Fertigbodens die Temperatur von 28 °C nicht überschritten werden darf, auch nicht in den Randbereichen und auch nicht unter Teppichen und Möbeln (Wärmestau). Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40 und 60 % liegen. Während der Heizperiode, besonders bei überhöhter Vorlauftemperatur oder zu geringen relativen Luftfeuchten können Fugen zwischen den einzelnen Dielen entstehen. Stirnseitige Fugen können durch eine Verleimung in der Leimtasche verhindert werden. Sie müssen **tilo-FIX Fertigböden** auf Fußbodenheizung schwimmend verlegen.

